Einbruch in die Herz-Jesu-Kirche Rünthe: Opferstock aufgebrochen

Manchem Einbrecher ist offensichtlich nichts mehr heilig. Denn die Polizei meldet jetzt einen weiteren Einbruch in eine kath. Kirche innerhalb weniger Wochen.I

In der Zeit von Mittwoch, 10 Uhr, bis Donnerstag, 9 Uhr, haben Unbekannte in der Zeit von 10.00 bis 09.00 Uhr die Tür zur Sakristei der Herz-Jesu-Kirche in Rünthe aufgebrochen. Innen versuchten sie ein Tabernakel für die Monstranz aufzuhebeln, was jedoch nicht gelang. Anschließend hebelten sie die Verbindungstür zum Kirchenschiff auf und brachen dort einen Opferstock auf. Wieviel Geld sich in dem Opferstock befunden hatte, ist nicht bekannt.

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

Info-Ecke und Ausstellung im Rathaus werben fürs STADTRADELN und für die GENERATION Fahrrad

Die Stadt Bergkamen hat als fahrradfreundliche Kommune vom 24. Mai bis 6. Juni 2017 eine „Radel-Info-Ecke“ im Foyer des Rathauses eingerichtet. Ziel ist es, Interessierten die

Kampagnen „GENERATION FAHRRAD“ und „STADTRADELN“ näherzubringen. Dazu gibt es auch eine kleine Ausstellung der historischen Fahrradsammlung Kamen zur 200-jährigen Geschichte dieses gesundheitsfördernden und umweltschonenden Fortbewegungsmittels.



Werben fürs STADTRADELN und die GENERATION FAHRRAD (v. l.): Hans Irmisch, Simone Krämer, Bürgermeister Roland Schäfer, Erster Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters und Heiko Busch

In Ergänzung bekommen Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt Infomaterialien zu den verschiedenen Radwegen, die durch Bergkamen verlaufen, wie der Römer-Lippe-Route, dem Radweg A8 oder dem RadKreis Unna in Form von Flyern und Radkarten. Zusätzlich wird es am Samstag, 10. Juni, während des Hafenfestes in der Marina Rünthe (09.- 11.06.2017) einen Infostand zur „Generation Fahrrad“ mit Gewinnspiel geben.

Bei diesem Gewinnspiel: „Gesichter der Stadt – Wir sind Generation Fahrrad“ kann man jetzt schon mitmachen. Bis zum 30. September haben alle Interessierten die Chance, sich als Teil „Generation Fahrrad“ zu bekennen. Wer teilnehmen möchte, lädt ein Foto von sich auf https://www.generation-fahrrad.de/

hoch und schreibt ein kurzes Statement, warum er oder sie zur „Generation Fahrrad“ gehört. Unter allen Teilnehmern werden anschließend die Gewinner ausgelost. Als Hauptpreis wird ein Fahrradgutschein im Wert von 2.000 Euro vom Versandhändler Rose verliehen.



Ausstellung zur Geschichte des Fahrrads im Foyer des Rathauses.

Fürs „STADTRADELN“ kann man sich noch bis zum 2. Juni anmelden und zwar auf der Internetseite http://www.stadtradeln.de/bergkamen/. Dies haben bereits 14 Teams mit 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmer getan. Offizieller Auftakt ist am Pfingstmontag, 5. Juni, um 11 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte. Von dort geht es über die Seseke-Trasse zum Horstmarer See zum gemeinsamen Abschluss mit den STADTRADLERN aus Kamen und Lünen. Danach gilt es, so viele Kilometer zu erstrampeln wie nur möglich.

Für Roland Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen, stellen die Kampagnen eine überaus sinnvolle Ergänzung zu den regelmäßigen Aktivitäten im Bereich Radverkehr, Radtourismus und Klimaschutz dar: „Bergkamen engagiert sich als fahrradfreundliche Kommune zwar das gesamte Jahr über für die Einrichtung und Erhaltung von Radwegen, den Klimaschutz und die Vermarktung der touristischen Radrouten; mit den Kampagnen wird den Bergkamenerinnen und Bergkamenern aber noch einmal das Fahrrad als Alternative zum Auto nähergebracht.“

Für weitere Details zu den Kampagnen stehen Hans Irmisch

(Radverkehrsbeauftragter der Stadt Bergkamen, Tel. 02307-965-316, h.irmisch@bergkamen.de), Heiko Busch (Klimaschutzbeauftragter der Stadt Bergkamen, Tel. 02307-965-391, h.busch@bergkamen.de) und Simone Krämer (Wirtschaftsförderung, Tourismus, Tel. 02307- 965-229, s.kraemer@bergkamen.de) zur Verfügung.

Anbau für OGS der Overberger Grundschule: Stadt einigt sich mit dem klagenden Nachbarn

Der dringend notwendigen Erweiterung der OGS der Overberger Grundschule steht kaum noch etwas entgegen. Das benötigte Geld für den Anbau hatte der Stadtrat bereits gebilligt und auch die Bauvoranfrage war durch das Baudezernat positiv beschieden worden. Die Klage eines Grundstücksnachbars vor dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen stoppte zunächst dieses Projekt.

Jetzt gab in der jüngsten Sitzung des Stadtrats der Erste Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters. Er berichtete, dass mit dem klagenden Nachbarn ein Vergleich abgeschlossen worden sei. Geeinigt habe man sich darauf, dass der geplante Anbau jetzt ein paar Meter mehr von der Grundstücksgrenze zum Nachbarn weggerückt wird.

Das letzte Wort hat nun das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Es muss dem erzielten Vergleich zwischen der Stadt und dem Nachbarn zustimmen.

Achtung Jungwild: Bitte nicht anfassen

Spaziergänger sollten Rehkitze sowie anderes junges Wild auf keinen Fall anfassen. Darauf weist der Jagdberater des Kreises Unna, Dietrich Junge, anlässlich der bis Mitte Juli dauernden Brut- und Setzzeit hin.

„Die Jungtiere sollten am besten unberührt in ihren Lagerstätten belassen werden. Der Menschengeruch schreckt die Elterntiere ab, so dass diese ihre Jungen verstoßen“, so Junge. Zudem appelliert der Kreis-Jagdberater an Landwirte, die zuständigen Jäger rechtzeitig über die Mähtermine ihrer Wiesen zu informieren.

Da das Gras den Jungtieren Schutz und Deckung bietet, sind sie beim ersten Mähen leicht zu übersehen. Schnell geraten sie in die landwirtschaftlichen Mähwerke und werden verstümmelt oder getötet. Um das Jungwild vor den Mähmaschinen zu retten, müssen die Tiere von den Jägern aus den Wiesen verscheucht werden. PK | PKU

Unfall unter Alkoholeinfluss: 13-Jähriger Radler an der Töddinghauser Straße angefahren

Ein 13-jähriger Bergkamener wurde am Mittwochnachmittag gegen 17 Uhr an der Töddinghauser Straße von einem Auto angefahren.

Der Pkw-Fahrer stand wahrscheinlich unter Alkoholeinfluss.

Der 13-jährige Bergkamener war mit seinem Fahrrad auf dem Radweg der Töddinghausener Straße in Richtung Kaufland unterwegs. Auf der Höhe der Haus Nr. 114 kam es zum Zusammenstoß mit dem Pkw eines 54-jährigen Bergkameners, der von einer Hauseinfahrt auf die Straße fahren wollte. Durch den Zusammenstoß stürzte der 13-Jährige und verletzte sich leicht. Bei dem 54-Jährigen wurde Alkoholeinfluss festgestellt. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein wurde sichergestellt.

Hafenlauf für Kinder beim Hafenfest am 2. Juni-Wochenende

Im Rahmen des Bergkamener Hafenfestes wird es am Samstag, 10. Juni, um 13.00 Uhr, wieder einen Hafenlauf für Kinder geben.

Starten dürfen Kinder der Jahrgänge 2006 und jünger, die eine Runde im Hafen von ca. 600 Metern zurücklegen müssen. Anmeldungen sind bis 15 Minuten vor dem Start am Stand der Stadt Bergkamen möglich.

Zu entrichten ist von jedem Teilnehmer eine Startgebühr von1,00 €, für die jeder Teilnehmer nach dem Zieleinlauf eine Teilnehmerurkunde erhält und auch an einer Tombola teilnimmt, bei der es diverse Sportartikel und Eintrittskarten für Freizeiteinrichtungen zu gewinnen gibt.

Die Tombola findet um 14.00 Uhr auf der Hafenplatz-Bühne statt.

Trägertreffen in Lünen: „Christoph 8“ bringt Hilfe aus der Luft

Vor mehr als 40 Jahren brachte er erstmals schnelle Hilfe aus der Luft; seit 2005 sitzen Piloten des ADAC am Steuerknüppel von „Christoph 8“. Wie sich ihre Einsatzzahlen entwickeln, ist regelmäßig ein Thema bei den Treffen der Trägergemeinschaft. Diesmal fand es im Lüner St. Marien-Hospital und damit in Sichtweite des Hubschrauberstandortes statt.



Beim Treffen im Lüner St . Marien-Hospital informierten sich Vertreter der Trägergemeinschaft über die Luftrettung. Foto:

Jens Bongers – Kreis Unna

Im Jahr 2016 wurden rund 1.160 Einsätze geflogen. Das sind weniger als im vorletzten Jahr, wo der ADAC im Gebiet der Trägergemeinschaft fast 1.300 Mal im Einsatz war. Der Rückgang der über die Rettungsleitstelle des Kreises Unna koordinierten Einsätze soll in den kommenden Monaten genauer in den Blick genommen werden.

Der Kreis als sogenannter Kernträger möchte gemeinsam mit den anderen Kreisen und kreisfreien Städten im „Christoph-8-Verbund“ einen Indikatoren-Katalog zusammenstellen. Herausgearbeitet werden sollen u.a. Situationen, bei denen die Rettung aus der Luft das erste Mittel der Wahl ist. Gedacht wird dabei z.B. an die Reanimation von Kindern oder von schweren Unfällen.

Darüber hinaus sollen Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis für die Arbeit der jeweils anderen Einsatzkräfte weiter ausgebaut werden. Auf Anregung von Landrat Michael Makiolla geplant sind etwa Treffen der „Christoph-8“-Rettungsteams mit Polizeikräften und Feuerwehrleuten.

Hintergrund
„Christoph 8“ stellt die Luftrettung im Großraum „östliches Ruhrgebiet“ und in Teilen des Münster- und Sauerlandes sicher. Zu den Trägern gehören der Kreis Coesfeld, der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis, die Kreise Recklinghausen, Soest, Warendorf, der Kreis Unna und die kreisfreien Städte Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne.

Zum Einsatzteam gehört neben dem Piloten und dem Rettungsassistenten der ADAC Luftrettung jeweils ein Notarzt. Die ärztliche Besatzung von „Christoph 8“ wird von der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am St. Marien-Hospital gestellt. PK | PKU

Ergebnisse Fahrradklima-Test des ADFC 2016: Bergkamen hat ein Herz fürs Rad!

Macht den Bürgerinnen und Bürgern das Radfahren in ihrer Stadt Spaß? In welchem Zustand sind die Radwege? Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) lud vom 1. September bis zum 30. November 2016 wieder alle Interessierten dazu ein, per Online-Fragebogen die Fahrradfreundlichkeit der eigenen Stadt zu bewerten.



Der ADFC verzeichnete 2016 eine große Beteiligung an der Umfrage. Mehr als 120.000 Bundesbürgerinnen und -bürger bewerteten 539 Städte und Gemeinden. Die Resultate der Befragung 2016 für alle Städte zeigt eine interaktive Karte auf der Internetpräsenz des ADFC: www.fahrradklima-test.de/karte.

Bergkamen nahm bereits zum 3. Mal teil. Der Fahrradklima-Test des ADFC 2016 bescheinigt der Stadt positive Ergebnisse. NRW-weit rangiert Bergkamen auf Platz 15 von 62 Städten; auf der bundesweiten Liste befindet sie sich auf Platz 51. „Bei insgesamt 364 teilnehmenden Städten ist die Platzierung im obersten Drittel der Kategorie „Städte unter 50.000 Einwohnern“ durchaus als vorzeigbarer Erfolg zu werten“, heißt es aus dem Rathaus. Im Kreis Unna hat Bergkamen die Spitzenposition. Keine andere Kreis-Kommune wurde besser bewertet, so der Fahrradbeauftragte der Stadtverwaltung Hans Irmisch. Besonders positiv wurden die Beschilderung der

Radwege und die kurzen Wege zum Stadtzentrum bewertet.

Seit der erstmaligen Beteiligung Bergkamens im Jahre 2012 ergeben sich für die Stadt somit anhaltend positive Testergebnisse – eine Belohnung für das gute Radwegemanagement, das aber auch seitens der Stadt immer wieder neu überdacht wird, um eventuelle Schwachstellen zu beseitigen.

In zwei von über 430 Stimmbezirken: Kreis korrigiert amtliches Endergebnis

Das amtliche Endergebnis zur Landtagswahl im Kreis wurde am 18. Mai festgestellt und nach dem Entdecken von Übertragungsfehlern in zwei von 433 Stimmbezirken wenige Tage später auf Veranlassung des Landeswahlleiters korrigiert. Zu den Stimmgewinnern bzw. Verlierern gehören die PIRATEN, DIE LINKE und die AfD.



Weil Zahlen in falsche Zeilen eingetragen worden

waren, musste das Landtagswahlergebnis in zwei Stimmbezirken im Kreis korrigiert werden. Foto: Birgit Kalle – Kreis Unna

Grund für die in einer Sondersitzung des zuständigen Kreiswahlausschusses am 23. Mai erfolgte Korrektur des amtlichen Endergebnisses waren Fehler bei der Übertragung von Wählerstimmen von einem Formular in ein anderes. Einige Zahlen wurden in falsche Zeilen eingetragen, so dass abgegebene Stimmen nicht den Parteien, denen sie zugedacht waren, auch zugeordnet wurden.

Aufgefallen waren die sogenannten „rechnerischen Übertragungsfehler“ bei einer erneuten Überprüfung verschiedener Stimmbezirke. Die Kreiswahlleitung reagierte mit dieser Nachkontrolle auf von der AfD in einer Mail am 19. Mai vermutete Auffälligkeiten in insgesamt 16 Stimmbezirken.

Die Vermutung bestätigte sich in 14 Fällen nicht. In zwei Stimmbezirken im Wahlkreis 117 (Gymnasium Kamen und Friedrich-Ebert-Schule Kamen) wurden jedoch tatsächlich Übertragungsfehler entdeckt. Da das amtliche Endergebnis bereits festgestellt worden war, musste die rechnerische Berichtigung durch den am Dienstagabend (23. Mai) kurzfristig einberufenen Kreiswahlausschuss vorgenommen werden.

Die neuen Zahlen für die beiden Stimmbezirke wurden anschließend der Landeswahlleitung übermittelt und konnten so in das am 24. Mai in Düsseldorf festgestellte amtliche Endergebnis fürs ganze Land einfließen.

Nachtreffen zum Internationalen Frauentag 2017

Nach der erfolgreichen Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2017 in Bergkamen (Thema: AUFGERÄUMT!) am 12. März im „Treffpunkt“ ist es Tradition, dass die beteiligten und engagierten Frauen einen Rückblick auf die Veranstaltung halten. Deshalb findet am Dienstag, 30. Mai, um 19 Uhr im Stadtmuseum in Bergkamen-Oberaden das Nachtreffen des Frauentagteams und aller aktiv Beteiligten statt, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper herzlich einlädt.

Bei dieser Gelegenheit soll die offizielle Scheckübergabe erfolgen. Die Empfänger werden einen kleinen Einblick in die Verwendung der Spende geben. Inhaltlich soll an diesem Abend der Frauentag 2017 reflektiert werden, um die Weichen für die Planung für den Frauentag 2018 zu stellen. Die Vertreterinnen aus den bedachten Einrichtungen aus 2016 und auch die aktuell Begünstigten berichten zum Sachstand ihres Projektes.

Traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Im Vorfeld hat das Frauentagteam beschlossen, den diesjährigen Erlös in Höhe von 1.049,00 € je zur Hälfte dem Mädchen- und Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit und dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. zur Unterstützung eines Präventionsprojektes zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Rückblick werden Fotos der Veranstaltung gezeigt. Außerdem ist ein gemütlicher Teil mit einem kleinen Imbiss vorgesehen.

Laden-Dieb lobt Kaufland-Detektiv: „Das ist echt ’n Guter“

von Andreas Milk

Bei Kaufland arbeitet ein Ladendetektiv, der seinen Job beherrscht – sagt einer, der es wissen muss: ein ertappter Dieb. „Das ist echt ’n Guter!“, erklärte der Bergkamener Heinrich G. (46, Namen geändert) heute dem Kamener Amtsrichter. G. war angeklagt, sich im vergangenen Dezember eine Flasche Mariacron eingesteckt zu haben. Wert: 7,49 Euro. G. ist Alkoholiker auf Entzug, lebt von Hartz IV. „Ich hab‘ Mist gebaut und muss dafür geradestehen.“ Mehrere Vorstrafen hat er schon im Register, alle wegen solcher Kleindiebstähle. Diesmal verhängte der Richter zwei Monate Haft auf Bewährung, verbunden mit einer Geldauflage: 180 Euro soll G. in Monatsraten zahlen.

Und auch der Detektiv bei Lidl hat hingeschaut. Drum saß kurz nach G. der Rentner Gerhard T. (66) auf der Anklagebank. Der Wert der gestohlenen Sachen: noch geringer. Es handelte sich um Kartoffeln und andere Lebensmittel für nicht einmal vier Euro. Mitte Januar geschah die Tat. „Kurz nach Weihnachten ist das Geld ein bisschen knapp geworden.“ Inzwischen sei es etwas besser, denn es gebe Pflegegeld für seine Frau. Das Paar bekommt Rente, Hartz IV, Wohngeld, insgesamt rund anderthalbtausend Euro. Die Sachen von Lidl habe er nachträglich bezahlt, sagte T. Auch er hat Vorstrafen wegen Diebstahls. Drei Monate Gefängnis auf Bewährung verhängte der Richter diesmal – ohne weitere Auflage. T. versprach: „Es wird nicht mehr vorkommen.“ Schließlich habe er sich um seine Frau zu kümmern.